



Tagung der JPG

Forschungskolloquium Hannover

Ringvorlesung Erlangen

Reihe der Interface AG

## **Jean Paul und die literarische Moderne**

**Tagung der Jean-Paul-Gesellschaft 21.03.–24.03.2013**

### **Donnerstag, 21. März**

16.30–18.00 Uhr Tagung: Auftakt

Monika Schmitz-Emans: Begrüßung

Ralf Simon: Durcheinanderprosa

Helmut Pfotenhauer: „Zwischenruf. Jean Paul – der unzeitgemäße Autor, damals und heute“

19.00 Uhr: Festakt der Stadt Bayreuth. Festansprache: Brigitte Kronauer

### **Freitag, 22. März**

#### **Sektion 1: Jean Pauls Modernität**

9.30–10.30 Uhr:

Barbara Hunfeld: „Barock“ und „modern“ – Jean Pauls Rocaille des Erzählens.

Werner Nell: Der Ledermann, das Goldkochen und die portable Stadt: Vormoderne Voraussetzungen einer Selbstbeschreibung der Moderne in Jean Pauls „Komet“

11.30–12.30 Uhr:

Birgit Sick: Im Netz der Texte – Hypertextstrukturen als Produktionsbedingung und genetischer Wegweiser bei Jean Paul

Sabine Eickenrodt: Vexierspiel des epischen Humors – Käte Hamburgers phänomenologische Radikalisierung der Vorschul-Paragrafen 31 ff.

#### **Sektion 2: Jean Paul und die Moderne**

##### **A: Jean-Paul-rezipierende Autoren / Moderne und bzw. als Jean-Paul-Rezeption**

15.00–16.30 Uhr:

Lothar van Laak: Epische Einbildungskraft und lyrische Rezeption – Zu Georges Jean Paul

Elsbeth Dangel-Pelloquin: Jean Paul und Hofmannsthal

Roberto Simanowski: Jean Pauls Postmodernität

17.00–18.30 Uhr:

Daniel Weidner: Jean Paul und die Poetik der Moderne bei Wolfskehl, Kommerell und Benjamin

Jadwiga Kita-Huber: Jean Pauls literarische und poetologische Rezeption in Polen, insbesondere bei Cyprian Kamil Norwid

László V. Szabó: „Und auch ein Sternenhimmel ist dein Werk“ – Jean-Paul-Rezeption bei Rudolf Pannwitz und Hermann Hesse

20.00 Uhr: Autorenlesung Eckhard Henscheid

## **Samstag, 23. März**

### **Sektion 2: Jean Paul und die Moderne**

#### **B: Formexperimente und Strukturhomologien. Jean Paul als Vorläufer eines Kanons moderner ästhetischer Verfahrensweisen**

9.00–10.15 Uhr:

Maximilian Bergengruen: Kalkulierte Selbstpathologisierung als Schreibweise der Moderne

Bernhard Echte: Der hellgelbe Engländer-Anzug – Jean Pauls Einfluss auf das Werk Robert Walsers

10.45–12.00 Uhr:

Hans-Georg Pott: Analogie und Gleichnis als Erkenntnisform des Senti-Mentalen bei Jean Paul und Robert Musil

Dirk Göttsche: Jean Paul und die Kleine Prosa der Moderne

### **Sektion 3: Jean Paul und die Gegenwartsliteratur**

14.30–15.45 Uhr:

Matthias Bauer: Dialogizität und Responsivität: Strukturmomente der produktiven Jean-Paul-Rezeption

Franziska Frei-Gerlach: Todesarten bei Jean Paul und Ingeborg Bachmann

16.15–17.30 Uhr:

Stephan Pabst: Jean Paul in der DDR

Monika Meier: Jean Paul und Irmtraud Morgner

Abends: Autorenlesung Nora Gomringer

## **Sonntag, 24. März**

### **Sektion 3: Jean Paul und die Gegenwartsliteratur**

9.00–10.25 Uhr:

Elena Agazzi: Grass' „Grimms Wörter“ als Liebeserklärung an die deutsche Sprache im Zwiegespräch mit Jean Paul

Günter Häntzschel: „Idylliker und Verzweifelter“ – Jean Paul bei Brigitte Kronauer

11.00–12.25 Uhr:

Ruth Neubauer-Petzoldt: Enzyklopädisches Erzählen nach Jean Paul – Weltentwürfe von Ror Wolf und Gerhard Roth

Martin Huber: Jean Pauls Erzählerstimmen

12.30–13.30 Uhr: Abschlussdiskussion

## Forschungskolloquium Literatur und Naturwissenschaft: Jean Paul

Die Leibniz Universität Hannover lud im Sommersemester 2013 zu einem öffentlichem Kolloquium zum Thema „Literatur und Naturwissenschaft: Jean Paul“ ein. Von April bis Juli 2013 fanden im Deutschen Seminar der Universität fünf Vorträge namhafter Wissenschaftler statt.



Anlässlich seines 250. Geburtstages schenkte die Leibniz Universität Hannover dem Jubilar Jean Paul ein öffentliches Forschungskolloquium. Der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Alexander Košenina, unter dessen Leitung die Veranstaltung stattfand, rief renommierte Dozenten und Jean-Paul-Spezialisten zu Gastvorträgen: Prof. Dr. Maximilian Bergengruen, PD Dr. Jörg Paulus, Dr. Stephan Pabst, Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans und Dr. Ines Theilen. Die Auftaktveranstaltung fand am 17. April 2013 im Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2 statt. Die Jean-Paul-Biografin Dr. Beatrix Langner stellte an diesem Abend ihr Buch „Jean Paul – Meister der zweiten Welt“ vor.

Mittwoch 18:00 (s.t.) bis 19.30 Uhr  
Leibniz Universität Hannover, Deutsches Seminar, Raum 415, Königsworther Platz 1

17. April, Literaturhaus 19.30 Uhr, Dr. Beatrix Langner (Berlin):  
**Vorstellung ihrer Biografie „Jean Paul – Meister der zweiten Welt“ und Gespräch über den Schriftsteller**

24. April, Prof. Dr. Maximilian Bergengruen (Zürich):  
**„Das Allerheiligste der Zeugung“. Zum epistemischen und poetologischen Gehalt der Zwillings-Metapher in Jean Pauls „Flegeljahren“**

15. Mai, Dr. Ines Theilen (Hannover):  
**Der Meteorologe im Ballon: Des Luftschiffers Gianozzo Seebuch**

12. Juni, Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans (Bochum):  
**Wunderkammer, Naturalienkabinett, Monsterkollektion. Modelle der Darstellung naturkundlichen Wissens bei Jean Paul**

26. Juni, PD Dr. Jörg Paulus (Braunschweig):  
**Gestein und Sprachsteinbruch. Petrologisch-poetische Wechselwirkungen bei Jean Paul**

10. Juli, Dr. Stephan Pabst (Jena):  
**Jean Paul und die Physiognomik**

## Erlanger Ringvorlesung

Von April bis Juni 2013 fand anlässlich des Jubiläumsjahres im Wassersaal der Erlanger Orangerie unter dem Titel „Jean Paul, der Fremde“ eine Ringvorlesung mit zehn Vorträgen namhafter Jean-Paul-Forscher statt.



Während des Sommersemesters 2013 veranstaltete die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der Stadt Erlangen und dem Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V. unter dem Titel „Jean Paul, der Fremde“ eine Ringvorlesung anlässlich des 250. Geburtstags des Dichters. Die Organisatoren Prof. Dr. Gunnar Och und Prof. Dr. Georg Seiderer hatten namhafte Wissenschaftler aus ganz Deutschland eingeladen, darunter eine ganze Reihe ausgewiesener Jean-Paul-Experten. Der Vortragszyklus startete am 21. April 2013 mit einem Beitrag von Prof. Dr. Norbert Miller und endete am 30. Juni 2013 mit einer Vorlesung von Prof. Dr. Helmut Pfoth, der im Jubiläumsjahr eine vielgelobte Jean-Paul-Biografie vorlegte.

**Zeit:** So 21. April – So 30. Juni, 11.15 – 12.30 Uhr

**Ort:** Erlangen, Wassersaal der Orangerie, Schlossplatz 1

**Veranstalter:** Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

So 21. April, Prof. Dr. Norbert Miller:

**Jean Paul begegnet sich selbst – »Der Komet« und »Selberlebensbeschreibung«**

So 28. April, Prof. Dr. Christine Lubkoll:

**Über den ästhetischen Witz – Jean Pauls »Siebenkäs« als Modell einer literarischen Lachkultur**

So 5. Mai, Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann:

**Der Philosoph Jean Paul**

So 12. Mai, Prof. Dr. Cornelia Ortlieb:

**Scherben, Ochsenknochen und Papier – Jean Pauls Materialien des Schreibens und Büchermachens**

So 26. Mai, Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans:

**Bildlichkeit, Bilder und bildende Kunst bei Jean Paul**

So 2. Juni, Prof. Dr. Gunnar Och:

**Er war der Dichter der Niedergeborenen – Jüdische Jean-Paul-Verehrung zwischen Romantik und Vormärz**

So 9. Juni, Prof. Dr. Ralf Simon:

**Jean Pauls Ästhetik**

So 16. Juni, Prof. Dr. Georg Seiderer:

**Jean Paul, Erlangen und die alexandrinische Universität**

So 23. Juni, Prof. Dr. Martin Ullrich:

**Robert Schumann und Jean Paul**

So 30. Juni, Prof. Dr. Helmut Pfoth:

**Bedeutendes Missverstehen – Goethe und Jean Paul**

## Jean Paul – Ein Besuch in der Gegenwart

Im Jubiläumsjahr 2013 widmete sich das IF-Forum der InterFace AG in einer dreiteiligen Vortragsreihe der Aktualität von Jean Pauls Themen und Gedanken. In ihren Vorträgen zu Unternehmertum, Hypertext, Witz und neuen Medien erörterten die Referenten anhand verschiedener Aspekte die Modernität des großen deutschen Schriftstellers.



2013 war Jean-Paul-Jahr – auch bei der InterFace AG, die intelligente IT-Lösungen für Behörden und Unternehmen bietet. Das Jean-Paul-Jahr 2013 bot den den Anlass, der Aktualität des Dichters nachzuspüren. Unter dem Motto „Ein Besuch in der Gegenwart“ fand eine kleine Reihe von Vorträgen statt, die eine Brücke herstellten zwischen Jean Pauls Themen und dem Hier und Jetzt. Die Veranstaltungen im IF-Forum gaben den Besuchern Gelegenheit, Jean Pauls Gedankenwelt zu entdecken.

Die InterFace AG war Sponsor von Jean Paul 2013 e.V.

**Ort:** InterFace AG, Unterhaching, Leipziger Straße 16

Donnerstag, 11. April 2013, 18 Uhr

### **Jean Paul – Der Unternehmer**

Referent: **Bernhard Echte**, Literaturwissenschaftler, Ausstellungsmacher, Publizist, Verleger, 1995 bis 2006 Geschäftsführer des Robert-Walser-Archivs, 2. Vorsitzender des Vereins Jean Paul 2013

Donnerstag, 11. Juli 2013, 18 Uhr

### **Jean Paul und der Hypertext**

Referentin: **Annina Klappert**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Erfurt

Freitag, 25. Oktober 2013, 18 Uhr

### **Jean Paul, der Witz, die Postmoderne und die neuen Medien**

Referent: **Roberto Simanowski**, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Basel, zu seinen Themenschwerpunkten gehören die Veränderungen des Schreibens im digitalen Zeitalter

## Jean Paul – Der Unternehmer

Im ersten Vortrag der dreiteiligen Reihe „Jean Paul – Ein Besuch in der Gegenwart“, die sich mit der Modernität Jean Pauls beschäftigte, eröffnete Bernhard Echte am 11. April 2013 bei der InterFace AG das IF-Forum des Jahres 2013.



Jean Paul zählte zu den ersten Schriftstellern in Deutschland, die von ihrem Schreiben leben konnten. Und dies, obwohl er unter erschwerten Bedingungen gestartet war. Er gelangte in die geistigen Zentren seiner Zeit: Leipzig, Weimar, Berlin – und erzielte Bucherfolge, die Goethe neidisch werden ließen. Als Jean Paul heiratete, lud ihn sogar die preußische Königin zum Tee ein und schenkte ihm ein Silberservice. Jean Pauls Aufstieg und Erfolg verdankte sich nicht dem Zufall, sondern einem umsichtigen Vorgehen mit unternehmerischem Instinkt. Selbst als die Zeiten schlecht wurden und die Napoleonischen Kriege halb Europa verheerten, konnte er seine Position halten. Wie Jean Paul Erfolg mit Nachhaltigkeit verband, hat bis heute eine erstaunliche Aktualität.

Die InterFace AG war Sponsor von Jean Paul 2013 e.V.



**Bernhard Echte**, geboren 1958 in Ludwigshafen am Rhein, studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte in Tübingen und Konstanz, lebt als Leiter des Verlags Nimbus. Kunst und Bücher in Wädenswil am Zürichsee. Er arbeitete 20 Jahre an der Entzifferung von Robert Walsers Mikrogramm-Manuskripten, edierte außerdem Friedrich Glauser, Hugo Ball, Franz Hessel, Marieluise Fleißer u.a.; war daneben als Museumskonservator und freier Ausstellungsmacher tätig; organisierte in dieser Funktion die große Jean Paul-Ausstellung in Zürich und Halberstadt 2001/02. Von Anfang an bei Jean Paul 2013 mit

dabei. Bernhard Echte hält Jean Pauls Werk für den wunderreichsten Kontinent in der Welt der deutschen Literatur und bedauert jeden, der es versäumt, mit Wonne und Ergriffenheit darin herumzureisen.

## Jean Paul und der Hypertext

Mit ihrem Vortrag setzte Annina Klappert am 13. Juli 2013 die dreiteilige Reihe „Jean Paul – Ein Besuch in der Gegenwart“ fort, die sich im IF-Forum der InterFace AG mit der Modernität Jean Pauls beschäftigte.



Schon bevor er zu Jean Paul wurde, las der junge Johann Richter alles, was ihm in die Hände fiel. Kaum ein Buch gehörte ihm. Was er las, wurde in Notizheften exzerpiert. In diesen Heften fanden sich auch Kommentare zu den Ideen, die gerade durch seinen Kopf schwirrten. Seine Einträge versah Jean Paul mit Stichwörtern, neudeutsch Tags. Somit schuf er sich eine riesige Privatzyklopädie, die sortiert war wie eine moderne Datenbank. Diese bildete die Grundlage seines literarischen Schaffens. Nur mit Hilfe dieser Datenbank gelang es Jean Paul, seinen einzigartigen Stil umzusetzen, der sprunghaft und genau zugleich ist. Er schaffte es, aus der finanziellen Not seiner Jugend eine Tugend zu machen, deren Ergebnis uns heute noch staunen lässt.

Die InterFace AG war Sponsor von Jean Paul 2013 e.V.

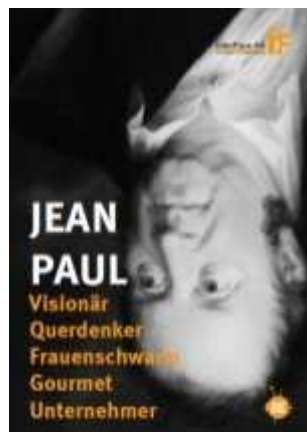


**Dr. Annina Klappert** promovierte an der Universität Bonn mit der Dissertation „Die Perspektiven von Link und Lücke. Sichtweisen auf Jean Pauls Texte und Hypertexte“. Von 1999-2004 wirkte sie am Forschungskolleg SFB/FK 427 „Medien und kulturelle Kommunikation“ in Köln. Annina Klappert ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Erfurt. Sie promovierte zu einem Strukturvergleich von Jean Pauls Texten und Hypertexten. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in Fragen der Medialität, Referentialität und Virtualität.



## Jean Paul, der Witz, die Postmoderne und die neuen Medien

Mit seinem Vortrag beschloss Roberto Simanowski am 25. Oktober 2013 die dreiteilige Reihe „Jean Paul – Ein Besuch in der Gegenwart“, die sich im IF-Forum der InterFace AG mit der Modernität Jean Pauls beschäftigte.



Jean Paul war ein „Götter-Leugner“ und ein „geistreicher Zersetzer“, ein glühender Kosmopolit, Skeptiker und Witze-Macher. Man lobt seine Erziehungslehre Levana, die gegen den verbissenen Ernst in Fichtes Reden an die deutsche Nation Witz und Ironie zur Grundlage einer gesunden Persönlichkeit erhob. Man sieht in seiner Politik der "dritten Position zwischen Deutschtümlern und Bonapartisten" eine Vorwegnahme der postmodernen Unentschiedenheit zwischen den gegensätzlichen Polen der ‚Wahrheit‘. Mit seiner Ästhetik der Abschweifung nimmt er die Unterbrechungs- und Absprungsästhetik des Hypertextes im Internet vorweg. Wer war dieser Mann, der seine Heimat kaum verließ und zugleich vielen seiner Zeitgenossen gedanklich und mental so weit voraus gereist war?

Die InterFace AG war Sponsor von Jean Paul 2013 e.V.



Roberto Simanowski ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Basel. Er setzt sich mit den Veränderungen des Schreibens im digitalen Zeitalter auseinander und publiziert das Onlinejournal „dichtung-digital – journal für digitale ästhetik“. In seiner 1996 abgeschlossenen Dissertationsschrift beschäftigte er sich mit der Massenkultur um 1800. Neben seinen Lehraufträgen ist Roberto Simanowski seit 2001 als freier Autor für verschiedene Zeitschriften tätig. Von 2003 bis 2010 war er Assistant Professor am Department of German Studies an der Brown University in Providence (Rhode Island, USA).